

Gebetsanregung

Buch des Propheten Jeremia: Jer 22,13-17

So spricht der Prophet:

Weh dem, der seinen Palast mit Ungerechtigkeit baut, seine Gemächer mit Unrecht, der seinen Nächsten ohne Entgelt arbeiten lässt und ihm seinen Lohn nicht gibt, der sagt: Ich baue mir einen stattlichen Palast und weite Gemächer. Er setzt ihm hohe Fenster ein, täfelt ihn mit Zedernholz und bemalt ihn mit Mennigrot. Bist du König geworden, um mit Zedern zu prunken? Hat dein Vater nicht auch gegessen und getrunken, dabei aber für Recht und Gerechtigkeit gesorgt? Und es ging ihm gut. Dem Schwachen und Armen verhalf er zum Recht. Heißt nicht das, mich wirklich erkennen?

Spruch des Herrn.

Doch deine Augen und dein Herz sind nur auf deinen Vorteil gerichtet, auf das Blut des Unschuldigen, das du vergießt, auf Bedrückung und Erpressung, die du verübst.

Aufruf zum 1. Mai 2017

Digitalisierung der Arbeitswelt menschenwürdig gestalten!

Arbeit 4.0 darf nicht zum Ausschluss von Millionen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern führen. Fakt ist, dass die Digitalisierung der Arbeitswelt auf Kosten des Verlustes von Arbeitsplätzen vorangetrieben wird. Besonders betroffen sind die Industrie und Verwaltungstätigkeiten im Dienstleistungsbereich, wo durch digitale Arbeitsprozesse immer mehr Arbeitskräfte ersetzt werden. Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung Deutschlands sagt Stopp zum Ausschluss von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern durch eine völlig profitorientierte Wirtschaftsweise.

Wir brauchen eine Bildungs- und Arbeitsplatz-Offensive!!

Die derzeitigen Strategien stellen die Weichen auf eine Wirtschaft 4.0 und lassen die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer allein. Aus- und Weiterbildung müssen stärker gefördert werden, damit keiner durch die fortschreitende Digitalisierung abgehängt wird. Darüber hinaus müssen neue Arbeitsplätze im Umweltschutz und in der Pflege geschaffen werden.

Wir brauchen soziale Sicherheit bei Arbeit 4.0!!

Der Ausbau der Digitalisierung gefährdet erreichte Standards im Arbeitsrecht, in der Arbeitssicherheit und in der sozialen Sicherung. Ziel muss die Gestaltung einer menschenwürdigen Arbeit 4.0 sein. Crowd-Working und IT-Jobs müssen aus der Grauzone der Scheinselbständigkeit befreit und zu Arbeitsverhältnissen mit allen Sozial- und Arbeitnehmerrechten werden. Internet-Arbeit darf kein rechtsfreier Raum ohne Tarifbindung und Mitbestimmung sein. Atypische und prekäre Beschäftigung müssen abgeschafft werden.

Faire, existenzsichernde und sozialversicherungspflichtige Löhne und Entlohnungen sind Grundvoraussetzung für eine menschenwürdige Arbeit 4.0. Die KAB steht für einen allgemeinen gesetzlichen Mindestlohn von 12,50 Euro die Stunde!

Wir müssen die Entgrenzung der Arbeit 4.0 stoppen!!

Internetarbeit löst die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus sozialen und gesellschaftlichen Strukturen. Arbeit rund um die Uhr, ohne feste Arbeitszeiten, ohne Sonn- und Feiertagsschutz und ständige Bereitschaft und Verfügbarkeit führen zu einer Entgrenzung des Einzelnen, der Familien und in der Folge auch der gesamten Gesellschaft. Bisher hat es die Bundesregierung versäumt, die Ergebnisse des Arbeitsberichts "Arbeit 4.0" umzusetzen. Wir fordern Politik, Wirtschaft und Gewerkschaften auf, endlich menschenwürdige Rahmenbedingungen für Digitale Arbeit europaweit festzulegen!

Gebet

Gott,

Deine Welt ist die unsrige,

doch die unsrige ist – noch – nicht die Deine.

Einiges gelingt, vieles läuft verkehrt,

das meiste steht noch aus.

Wir brauchen die Gewissheit, dass Du dabei bist,

wenn wir uns bemühen, Welt und Leben nach Deinem Willen

und zum Wohl aller Menschen zu gestalten.

Schenke den Beschäftigten von Amazon Zuversicht

und begleite sie in ihrem schweren Kampf für gerechte Arbeitsbedingungen.

AMEN.

(Nach: Weltgebet für menschenwürdige Arbeit)

Liedvorschläge:

GL 481 Sonne der Gerechtigkeit

GL 454 Geht in alle Welt

GL 440 Hilf Herr meines Lebens